

72

# RELATION,

Von demjenigen

Was nach Ankunfft Ihrer Römisch Königl.  
Majestät im Lager / bey der

Belagerung der Festung Landau

vom 3. biß auf den 6. Augusti 1702.

sürgangen.

Aus dem K yserlichen Feld-Lager vor Landau.

**D**En 3. Augusti hat man auf der grossen K yserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Battallons die neu angefangene Redoute rechter Hand nämlich mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaden besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich linker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. W rseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / bis auf die 15. Schritt verbessert; Ermeldte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere W hne ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfalzischer Lieutenant. Auf der Eh ngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achteirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verbessert / dann das Epaulement rechts und links ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verbessert / und der Graben bes tzner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Journeaux linker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt. und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Französische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschiedten Husaren Parthey zurück kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Französische M squetiers / so einige Marquetenters convoyrt /

condoyrt / angegriffen / 20. Mann davon nidergehauen und 6. Pferde  
neben einem Kautschier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Kaiserlichen Atta-  
que die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vol-  
lends zusammen gezogen / auch die neue mittlere Redoute so weit gebracht  
daß solche bis morgen fertigsetzt werden kan. Auch wurde an unserer  
Linie diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Wörstel  
aber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehr  
zur Fertigstellung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. blessir-  
te. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fournaux sowohl rechts  
als linker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschall  
Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de  
Marigny beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen /  
sondern nur die mittlere neue Redoute völlig fertigsetzt / und ist die  
Communications-Linie verweidert worden. Sodann werden von dem  
Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteur  
ummit einen Gefangenen hieher geschickt / so aussagen / daß der Feind  
noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de  
Lallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle /  
so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdem heut Abends nach beschehener Ablösung durch  
den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-  
Wachtmeister Grafen von Thürrheim auf der Kaiserlichen Attaque alle  
Anstalten gemacht waren / die Feindliche Redoute zu emportiren /  
als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durch-  
leucht der Herr General-Lieutenant den Baron von Korfser um 11. Uhr Ab-  
ends in der Approche disstirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn  
General-Feldzeugmeister Comte de Solson / so die ganze Nacht sich  
darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Mienen sprin-  
gen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen  
die Mienen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit  
genug von der Mine / weiln wir gar zu viel getraut / zurück geschickt  
massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt  
worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-  
doute

Aus dem K yserlichen Feld-Lager vor Landau.

**D**en 3. Augusti hat man auf der grossen K yserlichen Attaque nach besch hener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Bataillons die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehr mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions- Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palissaden besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich linker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. W rseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / bis auf die 15. Schritt fertigsetzt; Ermelte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Palissaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere M nne ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfalzischer Lieutenant. Auf der L hngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achteirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesst / fertigsetzt / dann das Epaulement rechts und links ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet fertigsetzt / und der Graben bes tzner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fourneaux linker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt. und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant-Fürsten von Zollern 5. Französische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschiedten Husaren Partheys zurück kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Französische Mousquetiers / so einige Marquetentier

convoyrt /

condoyrt / angegriffen / 20. Mann davon niedergehauen und 8. Pferde  
neben einem Kautschier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Kaiserlichen Atta-  
que die Communications-Linie von einer Redoute bis zur andern vol-  
lends zusammen gezogen / auch die neue mittlere Redoute so weit gebracht  
daß solche bis morgen fertigsetzt werden kan. Auch wurde an unserer  
Linie diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Wörstel  
aber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehr  
zur Fertigstellung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. blessir-  
te. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fournaux sowohl rechts  
als links der Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschall  
Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de  
Marigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen /  
sondern nur die mittlere neue Redoute völlig fertigsetzt / und ist die  
Communications-Linie verweidert worden. Sodann werden von dem  
Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteur  
mit einem Gefangenen hieher geschickt / so aussagen / daß der Feind  
noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de  
Lallart mit 3. 5000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle  
so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdem heut Abends nach beschehener Ablösung durch  
den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-  
Wachtmeister Grafen von Thürrheim auf der Kaiserlichen Attaque alle  
Anstalten gemacht waren / die Feindliche Redoute zu emportiren /  
als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durch-  
leucht. Herr General-Lieutenant den Baron von Korfier um 12. Uhr Ab-  
ends in der Approche bistirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn  
General-Feldzeugmeister Comte de Soison / so die ganze Nacht sich  
darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Mienen sprin-  
gen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehens  
die Mienen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit  
genug von der Mine / weiln wir gar zu viel getraut / zurück gestell-  
t / massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt  
worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-  
doute

Aus dem K yserlichen Feld-Lager vor Landau.

**D**en 3. Augusti hat man auf der grossen K yserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Abldung der Generalen und Bataillons die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehr mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaden besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich linker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. W rseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / bis auf die 15. Schritt verbessert; Ermelte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere W ne ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfalzbischer Lieutenant. Auf der Ehdingischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit acheviret / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesst / verbessert / dann das Epaulement rechts und links ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verbessert / und der Graben bes tzner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Winiers haben mit den Journeaux linker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todte und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant-Fürsten von Zollern 5. Französische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zurück kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Französische Mousquetiers / so einige Marquetenters

convoyrt /

condoprt / angegriffen / 20. Mann davon niedergehauen und 8. Pferde  
neben einem Waulstier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Kaiserlichen Atta-  
que die Communications-Linie von einer Redoute bis zur andern vol-  
ends zusammen gezogen / auch die neue mittlere Redoute so weit gebracht  
daß solche bis morgen fertiggestellt werden kan. Auch wurde an unserer  
Linie diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Wörstel  
über / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehr  
zur Fertigstellung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. bleib-  
t. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fournaux sowohl rechts  
als links der Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschall  
Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachmeister Comte de  
Marfigli beschēhener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen /  
sondern nur die mittlere neue Redoute völlig fertiggestellt / und ist die  
Communications-Linie verweidert worden. Sodann werden von dem  
Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern wiederum 9. Deserteur  
ammt einen Gefangenen hieher geschickt / so aussagen / daß der Feind  
noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de  
Lallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle  
so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdem heute Abends nach beschēhener Ablösung durch  
den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-  
Wachmeister Grafen von Thürrheim auf der Kaiserlichen Attaque alle  
Anstalten gemacht waren / die Feindliche Redoute zu emportiren /  
als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durch-  
leucht Herr General-Lieutenant den Baron von Korfier um 11. Uhr Ab-  
ends in der Approche distillirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn  
General-Feldzeugmeister Comte de Soisson / so die ganze Nacht sich  
darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Mienen sprin-  
gen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschēhens  
die Mienen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit  
genug von der Mine / weiln wir gar zu viel getraut / zurück gestellt  
massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann bleib-  
vorden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-  
doute

## Aus dem Kaysrerlichen Feld-Lager vor Landau.

**D**En 3. Augusti hat man auf der grossen Kaysrerlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Abldung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehr mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions- Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Pallisaden besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich linker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörfern angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / bis auf die 15. Schritt fertigsetzt; Ermelte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Märsche ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfälzischer Lieutenant. Auf der Ehngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achteirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesst / fertigsetzt / dann das Epaulement rechts und links ermeldter Redouten aussershalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet fertigsetzt / und der Graben besohlner Massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Journeaux linker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Französische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zurück kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Französische Mousquetiers / so einige Marquetenter

convoyrt /

angegriffen  
in dem Maul  
Den 4. Diese  
auf Communica  
planen gezo  
solche bis morg  
auf diesen Abend  
in welchen man  
Verfertigung g  
Auf der Ehng  
linker Hand an  
Den 5. Diese  
ernant Grafer  
unmöglich besch  
nur die mi  
communications  
Marschall-Lie  
mit einen Bes  
in seinem alte  
kurt mit 1500  
sch bald wird ge  
Den 6. Ma  
Marschall-Lie  
Battmeister G  
Battalions gem  
haben auf J  
Herr Genera  
und in der Apr  
General-Feldze  
minnen besunt  
zu lassen / sol  
Minen thät  
ung von dei  
aus von der  
werden; sobal



onoppr / angegriffen / 20. Mann davon niedergehauen und 6. Pferde  
neben einem Kaulstier zur Beute eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Kayserschen Atta-  
que die Communications Linie von einer Redoute bis zur andern vol-  
ends zusammen gezogen / auch die neue mittlere Redoute so weit gebracht  
daß solche bis morgen verfertigt werden kan. Auch wurde an unserer  
Linie in diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Wilsel-  
ber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehr  
zur Verfertigung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. blessir-  
te. Auf der Thungischen Attaque seynd die Fournaux sowohl rechts  
als links der Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschal-  
Lieutenant Grafen von Frisen und General-Wachmeister Comte de  
Raisigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen /  
sondern nur die mittlere neue Redouten völlig verfertigt / und ist die  
Communications Linie verweidert worden. Sodem werden von dem  
Feldmarschal-Lieutenant Fürsten von Zollern wiederum 9. Deserteur  
amnt einen Gefangenen hieher geschickt / so aussagen / daß der Feind  
noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de  
Lallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle /  
so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdem heute Abends nach beschehener Ablösung durch  
den Feldmarschal-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-  
Wachmeister Grafen von Thürrheim auf der Kayserschen Attaque alle  
Anstalten gemacht waren / die Feindliche Redoute zu emportiren /  
als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durch-  
laucht der Herr General-Lieutenant den Baron von Korfser um 11. Uhr Ab-  
ends in der Approche vilstirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn  
General-Feldzeugmeister Comte de Solson / so die ganze Nacht sich  
darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen sprin-  
gen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen  
die Minen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit  
genug von der Münd / weilen wir gar zu viel getraut / zurück geschickt  
massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt  
worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-  
douten

Aus dem Kaysrerlichen Feld-Lager vor Landau.

**D**en 3. Augusti hat man auf der grossen Kaysrerlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Abldung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehr mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions- Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaden besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich linker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörseeln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / bis auf die 15. Schritt verfertigt; Ermelte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Palisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Mähe ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfälzischer Lieutenant. Auf der Ehüngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achteirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verfertigt / dann das Epaulement rechts und links ermelpter Redouten aussershalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verfertigt / und der Graben besohlner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fours neaux linker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todte und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Französische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthen zurück kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Französische Musquetiers / so einige Marquetenter convoyrt /

angegriffen  
in dem Mault  
Den 4. Diese  
in der Communicati  
gegraben gezogen  
solche bis morgen  
zu diesen Abend n  
zu welchen man  
Verfertigung ge  
Auf der Ehüng  
linker Hand aus  
Den 5. Diese  
Lieutenant Grafen  
beschlief beschene  
dann nur die mit  
Communications-  
Marschall-Lieu  
mit einem Gefar  
in seinem alten  
Nacht mit 1500  
schon bald wird ze  
Den 6. Nach  
Feldmarschall  
Nachtmeister G  
Anhalten gema  
haben auf Jhr  
Der General  
was in der App  
General-Feldzeu  
winnen befunde  
zu lassen / solc  
Wien thäte  
ung von der M  
hatten von der E  
wens; sobald

condoyrt / angegriffen / 20. Mann davon niedergehauen und 8. Pferde  
neben einem Draufstier zur Beute eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Kaiserlichen Atta-  
que die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vol-  
ends zusammen gezogen / auch die neue mittlere Redoute so weit gebracht  
daß solche bis morgen fertiggestellt werden kan. Auch wurde an unserer  
Linie diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Wörstel  
über / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehr  
zur Fertigstellung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. bliesst.  
Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fournaux sowohl rechts  
als linker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschall  
Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachmeister Comte de  
Marfigli beschēhener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen /  
sondern nur die mittlere neue Redoute völig fertiggestellt / und ist die  
Communications-Linie verweidert worden. Sodem werden von dem  
Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteur  
amit einen Gefangenen hieher geschickt / so aussagen / daß der Feind  
noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de  
Eallare mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle  
so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdem heute Abends nach beschēhener Ablösung durch  
den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-  
Wachmeister Grafen von Thürrheim auf der Kaiserlichen Attaque alle  
Anstalten gemacht waren / die Feindliche Redoute zu emportiren /  
als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durch-  
leucht. Herr General-Lieutenant den Baron von Kossler um 11. Uhr Ab-  
ends in der Approche disillirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn  
General-Feldzeugmeister Comte de Coisson / so die ganze Nacht sich  
darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen sprin-  
gen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschēhens  
die Minen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit  
genug von der Mine / weilen wir gar zu viel getraut / zurück gestellt  
massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann bliesst  
worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-  
doute

denen 20. Granadiers ausgefallen / und von 2. Lieutenants sammt  
 80. Granadiers / um den Feind gegen der Contrescarpe abzuschneiden  
 ausgesandt worden; diese haben ihre Ordre der gestaltten assequirt / da-  
 sie den Feind nicht allein die Communications Linie / sondern auch die  
 Contrescarpe zu verlassen obligirt haben; Als er sich aber nach ge-  
 wöhnlicher Zeit in besagter Contrescarpe recolligirt / wurden die Un-  
 serige ohnerachtet ihrer tapfern Gegenwehr / durch Granaden und kle-  
 nen Gewehr / repoussirt / und ob schon während dieser Action ein e-  
 schreckliches Bliz und Regenwetter eingefallen / so haben jedannoch  
 die unserige auf der Feindlichen Redoute / gestaltten sie nicht weitz zu g-  
 hen beordert waren / Posto gefasst / und selbe behauptet / die darin  
 gestandene commandirte Franzosen seyd alle außer 3. Gemeine / we-  
 che von uns gefangen und eingebracht worden / niedergemacht; und  
 Seits sind todt geblieben 22. und 61. blessirt; unter denen Todten  
 der Obrist Lieutenant Corripas vom Eöbl. Lüneburgischen Regiment  
 ein Cavalier von Ihrer Durchleuchte dem Herrn General Lieutenan-  
 Monsi. le Conte de Tulle / 1. Granadier Hauptmann vom Eöbl. Fü-  
 stenbergs Regiment Herr von Lochner / unter den letzten 1. Granadie-  
 Hauptman vom Lothringischen / Volonteur Monsi. le Conte von Bitt-  
 mon / der Granadier Hauptman Hemell von den Bambergischen / sein  
 seinem Lieutenant / dan 1. Lieutenant / 1. Hendrich von Anspach; item  
 der Schwäbische Hauptmann von Brandenberg / so den Bamberg-  
 schen Hauptmann abgelöst und die Granadiers angeführt / nachg-  
 hends in das Dick der Feind beschädiget worden; nebst dieser Oper-  
 tion hat man ohnerachtet des sehr schlimmen Wetters gegen der gro-  
 Quacher liegenden Feindlichen Redoute 50. Schritt avancirt / an  
 unsern grossen Kessel in Stand gebracht; ermeldete Quacher Seits li-  
 gende Redoute ist zu gleicher Zeit / war auch angegriffen worden / weil  
 aber das Donner und Regenwetter gar zu plötzlic angehalten / als  
 der General Wächem. Graf von Daun / welcher vermög gehabt  
 dre alle Anstalt hierzu bereits gemacht / auch eines theils auf die We-  
 dachter anlaufen lassen / sich mit Verlust eines Corporals und 8. Geme-  
 nen dann 3. blessirte zuweck ziehen müssen. Abhängiger Seits ser-  
 gleichfalls einige Minen gesprengen / und von denen unserigen auf  
 Feindlichen Contrescorpen an drey Orten Posto gefasst,  
 Der fernere Verlauf folgt mit nächsten.